

Nr. 17



BORUSSIA BRAND 08 e.V.

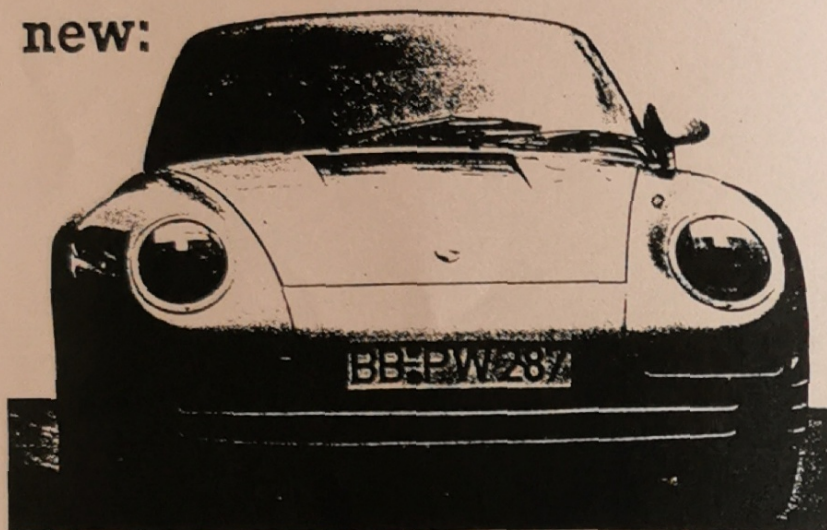


Tischtennis-
Abteilung

IVAN OOSTERBOSCH

I.V.A. international car export

new:



PORSCHE

used:



PORSCHE



Germany-Stolberg (Rhld.)-Aachen

Am Felshang 30

D-5190 Stolberg-Büsbach (Rheinl.)

Telefon: 0241-528264

International Phone: 0049-241-528264

Liebe Tischtennisfreunde !

Borussia-Brands-Tischtennisabteilung hat eine erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Einige Mannschaften verbesserten sich in die nächst höhere Klasse, die 1. Mannschaft schaffte ein Novum in der Aachener Tischtennisgeschichte: den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Borussia's Tischtennisabteilung ist damit nicht nur die erfolgreichste, sondern auch die zahlenmässig größte im Großraum Aachen geworden. Wir können stolz sein auf diese Erfolge, sollten jedoch auch die Pflichten sehen, die Erfolge im Sport nach meiner Meinung generell mit sich bringen. Sportliche Fairness sollte von uns im kommenden Jahr besonders praktiziert werden, auch wenn unsere 1. TT-Mannschaft nach langen Jahren des Siegens erstmals wieder Niederlagen einstecken muß. Eine Mannschaft, die hart und fair kämpft und am Ende doch nicht die Nase vorn hat, kann allemal auf die breite Unterstützung der Zuschauer rechnen. Eine Niederlage unter diesen Vorzeichen schadet nicht unserem Ansehen, welches wir uns auf sportlicher Ebene geschaffen haben, sie macht sogar den Tischtennissport populärer und menschlicher als viele andere Sportarten.

Laßt uns also gemeinsam daran arbeiten, den Begriff Tischtennis mehr denn je mit dem Vereinsnamen Borussia-Brand zu identifizieren !

Harald Palm
Abteilungsleiter

BORUSSIA ist in der Bundesliga !

Was für eine Hin-Serie !

Es war das reinste Wechselbad der Gefühle. Die ersten 5 Spiele brachten

10:0 Punkte und damit die Tabellen-Führung.

Dann kam Kleve nach Brand. Nach großem Kampf stand mit 7:9 die erste Saison-

niederlage fest und die Tabellenführung mußte mit Kinderhaus geteilt werden.

3 Spieltage später stand das Auswärtsspiel in Holzbüttgen an. Diese Partie

sollte eigentlich nicht zum Problem werden. - Falsch gedacht ! Immer hatte

Holzbüttgen geführt. Beim Stand von 7:8 gegen uns, führten die Gegner im

entscheidenden Schlußdoppel 1:0 nach Sätzen und 14:9. Das war's.

Nein, das war es noch nicht ! Nach großem Kampf und hervorragender Einstellung

wurde das Spiel gekippt und somit die Gesamtpartie unentschieden gestaltet.

Jetzt war Kinderhaus vorne - aber nicht für lange.

Am letzten Spieltag gewannen wir in Düsseldorf, Kinderhaus verlor gegen

Dortmund.

Alles klar - BORUSSIA Herbstmeister.

Wir wußten wie schwer es in der Rückrunde sein würde. die Spitzenposition

zu behaupten.

Umso glücklicher war wohl jedermann, daß es uns gelang, für die entscheiden-

den 5 Spiele Bradley Billington, Englands Nr. 6 für Brett 3 zu verpflichten.

In seinen Einsätzen blieb er unbesiegt und trug ein großes Stück dazu bei,

daß die Borussia zur Halbzeit der Rückrunde mit 1 Bein in der 2. Bundesliga

stand.

Höhepunkt war auf jeden Fall die Partie in Kinderhaus vor mehr als 400 Zu-

schauern. Borussia reiste mit eigenem Fan-Bus an. Die mitgereisten Borussen,

ausgerüstet mit Fanfaren und Rasseln, auch dabei Cheftrumpeter Stefan (ca.

2 Promille), hatten die Halle in der Hand - ähnlich wie unsere Mannschaft das

Team aus Kinderhaus.

Um 3.30 Uhr waren alle zuhause mit einem 9:5 Sieg im Gepäck.

Von diesem Zeitpunkt an wuchs der Vorsprung kontinuierlich.

Borussia gab keinen Punkt mehr ab und stand am Saisonende als souveräner

Meister und Aufsteiger in der 2. Bundesliga fest.

Herausragender Spieler war zweifellos Tomas Demek, der mit lediglich 2 Nieder-

lagen zum erfolgreichsten Spieler der Regionalliga avancierte. Große Leistungen

erbracht und damit den Aufstieg erarbeitet haben jedoch alle, ob Eric, Brad,

Norbert, Peter, Dany, Jochem oder Georg.

Im nächsten Jahr werden wir allerdings eine veränderte Borussen-Mannschaft

erleben.

Eric wird in Belgien spielen, Brad bleibt in England, Peter geht nach Bergneustadt (da gibt es Sportler-Steaks), Dany klopft in Belgien, Jochem in Hoengen

und Georg wird den Regionalliga- Aufsteiger Rheydt verstärken.

Trotz ihres Ausscheidens gilt ihnen allen unser großer Dank für das, was sie

im vergangenen Jahr und teilweise in den Jahren zuvor für die Borussia ge-

leistet haben.

Zu Tomas und Norbert, die der Borussia erhalten bleiben, gesellen sich im

kommenden Jahr mit Jürgen Weitz, Frank Galbas, Michael Goersch und "Kiki"

Dietze vier junge Spieler hinzu, die sich in den vergangenen Jahren bereits

in der 2. Bundesliga bzw. in der Regionalliga bewähren konnten.

Packen wir das größte Abenteuer in der Borussen-Geschichte an !

Wie harmonisch, ruhig, gelassen und souverän die vergangene Saison verlaufen

ist, mag folgendes Beispiel im Telegrammstil verdeutlichen:

Auswärtsspiel in Bergneustadt - geplante Abfahrt 15.00 Uhr:

13.00 Uhr Telefonat mit Dany, Eric kann erst um 17.00 Uhr in Aachen

sein. Die anderen müssen informiert werden.

Tomas hat kein Telefon.

17.30 Uhr

Abfahrt in Brand.

Los geht es mit 5 Spielern. Eric ist verletzt.

Nebelmauer auf der Autobahn, Höchstgeschwindigkeit 45 km/h.

20.30 Uhr

Ankunft in Bergneustadt.

Anruf in Brand, Horst Greuel bringt Eric zum Spiel.

23.00 Uhr

Hotelzimmer gleichen einer Sauna.

Nachtruhe unmöglich. Georg schnarcht wie eine Säge,

Bruno darf im Bett nicht rauchen.

Sonntag

6.10 Uhr

Horst Greuel rast nach Huy (Belgien) um Eric Bauwens zu

holen, vor dort nach Bergneustadt, wo er um 9.58 Uhr

eintrifft.

10.00 Uhr

Spielbeginn, Eric humpelt und gibt 3 Spiele kampflos ab.

Tomas verliert einziges Spiel in der Rückrunde.

Borussia liegt mit 4:7 hoffnungslos hinten.

Endergebnis - 9:7 für Borussia, nach Traumdoppel von

Tomas und Dany.

16.00 Uhr

Mittagessen ! (Kloppis Sportler Steak)

17.00 Uhr

Rückfahrt mit bekannter Nebelmauer.

Stau in Köln wegen Messe-Ende.

20.55 Uhr

Ankunft Aachen-Hauptbahnhof.

Eric sprintet mit Blasen an den Füßen auf den Bahnsteig.

21.00 Uhr

Operation Bergneustadt erfolgreich abgeschlossen.

War es nicht schön ?

Verfasser:

Bruno Prior

Mit Volldampf in Richtung Verbandsliga

Die Spielzeit 1991/92 hatte noch nicht begonnen, da konnte man bereits Stimmen vernahmen, die den Aufsteiger Borussia II als Mitfavoriten für den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga deklarierten.

Mit dieser Rolle mußte man zuerst einmal leben und versuchen, das Optimum zu erreichen.

Die Mannschaft, die mit den Spielern Georg Kempers, Dirk Höller, Dieter Weißenfeld, Rainer Felder, Wolfgang Soumagne, Andy Palm und Harald Palm in die Spielzeit startete, erspielte eine hervorragende Hinserie mit nur 2 Minuspunkten und schloß diese als Tabellenzweiter hinter Topfavorit Hoengen ab. Nur gegen die Hoengener verließ unsere 2. Mannschaft als Verlierer die Platte.

Starke Teams wie Jülich II oder Eschweiler wurden relativ deutlich geschlagen, während Hoengen sich im Vergleich mit Eschweiler mit einem Remis zufrieden geben mußte.

So war für die Rückrunde noch alles drin.

Mit einem durch Jochem Geeraedts verstärkten Spitzendrittel ging es dann in die Entscheidung.

Allerdings mußte man auch damit leben, daß Wolfgang nur noch als Stammsatz-Spieler aktiv sein würde und Georg sich im Verlauf der Serie in der 1. Mannschaft festspielen würde.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz wurde die Serie bis zum Entscheidungsspiel in Hoengen verlustpunktfrei gestaltet.

Es war jedem klar, daß der Sieger der Partie als Meister und direkter Aufsteiger in die Verbandsliga feststehen würde.

Nach einem 6:4 Zwischenstand wurde das Spiel letztendlich mit 6:9 verloren, wozu auch einige sehr knappe Spielausgänge zugunsten von Hoengen beitrugen.

In der Folgezeit wurde recht deutlich, daß die Luft raus war.

Mit 7 Punkten Vorsprung auf den Tabellen-Dritten war der 2. Tabellenplatz, der zu Relegationsspielen um den Aufstieg berechtigt, nie gefährdet.

Besonders hervorzuheben ist Jugendspieler Andreas Bolda, der im Bedarfsfall immer zur Verfügung stand und bei seinen Einsätzen hervorragende Spiele zeigte und wichtige Punkte zu den Siegen der Mannschaft beitrug.

Bei der Planung für die nächste Saison stehen bis zum heutigen Zeitpunkt den Abgängen von Georg, Jochem und Wolfgang, die zu anderen Vereinen wechseln, zwei Neuzugänge gegenüber. Jörg Barkowski kehrt nach zweijährigem Gastspiel bei Raspo zur Borussia zurück. Andreas Bolda wird als Stammspieler die 2. Mannschaft verstärken.

Wird noch der eine oder andere starke Spieler verpflichtet und die Relegationsspiele im Mai verlaufen erfolgreich, sollte ein sicherer Mittelplatz in der Verbandsliga möglich sein.

Die Dritte Mannschaft - "Eine glorreiche Saison"

Mal läuft's gut, mal weniger gut !!! Bei uns konnte man beides meist an einem Spieltag feststellen, im Sportlichen mußten Abstriche gemacht werden, dafür lief es dann im gesellschaftlichen Bereich um einiges besser.

Wie manch andere Mannschaft unserer Abteilung hatten auch wir das Problem mit dem Kleben, der "Kleinste" von uns klebte die Gummis seiner Keule und die ältere Generation klebte meist nach dem Spiel am Thesen. Dieses Problem warf außerdem noch die Frage auf; was ist nun effektiver, die Vor- oder die Nachbereitung zu einem wichtigen Meisterschaftsspiel.

Wenn man nun auf die vergangene Saison zurückblickt, dann lassen sich doch neben unserem nicht allzu gutem Abschneiden in der Meisterschaft (nach anfänglicher Mitfavoritenposition) ein paar positive Ereignisse feststellen:

- Unser "Kleinster" (Andreas Bolda) wurde ein "Großer" und darf sich in der nächsten Saison in der Verbandsliga als Mitglied der 2. Mannschaft profilieren.

- Unser "Mikadospieler" trat in den heiligen Stand der Ehe und schloß seine Ausbildung zum "Wer sich zuerst bewegt, hat verloren-Beamten" mit der Traumnote 2 ab. Zu beiden Ereignissen noch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!!

- Unser Helmut wurde zum "Spieler des 31. Februar gewählt" und diesbezüglich für den Steckbrief in dieser Ausgabe des weltweit limitierten Vereinsheftes auserkoren.

- Unser Stefan sah einen Großteil der vergangenen Spielzeit Vaterfreuden entgegen und darf sich jetzt als stolzen Vater eines am 27.07.92 geborenen "Dennis" bezeichnen. Auch hierzu die herzlichsten Glückwünsche !!

- Da Eigenlob bekanntlich stinkt, hier nur eine kurze Bemerkung zur "wahren Nummer Eins". Ich bin sie und werde sie immer bleiben !!!!

- Unser Werner "1x" ließ uns häufig in den Genuß einer Lehrstunde in Aachener Platt kommen. Wir verstehen ihn nun immer besser !

Unser Ziel für die neue Saison lautet:

Unsere gesellschaftliche Position beibehalten und die sportliche Linie (insbesondere das Kleben) vielleicht noch ein bisschen verbessern!!

Dirk Denkmann

STECKBRIEF

Name: Helmut Wetten

Geburtsdatum/Geburtsort: 10.08.1956/Brand

Familienstand: verheiratet

Name der Frau/Freundin: Ursula

Name und Alter der Kinder: Fehlanzeige

Beruf: Kfm. Angestellter

Hobby: Sport, Garten

Lieblingessen/Liebingsgetränk: Nudel- und Fischgerichte, Bier

Traumurlaub: Kanada

Seit wann Mitglied der Borussia: 1961

Seit wann aktiv beim Tisch-Tennis: 1969

Lieblingssportart: Fußball

Durch wen bist Du zum Tisch-Tennis gekommen: Hubert Palm (Vater von Harald Palm)

Größter sportlicher Erfolg im Tisch-Tennis: mehrere Meisterschaften und Berufungen in Jugendauswahlmannschaften

Was ärgert Dich beim Tisch-Tennis am meisten: Überheblichkeit des Gegners, Satzverluste gegen Horst Schumacher

Was macht Dir beim Tisch-Tennis am meisten Spaß: Kameradschaft

Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft: Klassenerhalt

Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten: Franz Beckenbauer

In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören: Fußball

Was ist für Dich das wichtigste im Leben: Glück und Gesundheit für meine Familie



J. CL. Thoenissen-Oele

Inhaber: Klaus Bertram



Motoren- und Industrieschmieröle,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 · 5100 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

IV. Mannschaft - K.O. in der 2. Runde

Die Aufstiegsstimmung nach der 9:3 Revanche gegen Breinig I war von kurzer Dauer. Es folgten zwei 7:9 Hämmer gegen die direkte Konkurrenz PSV Aachen I und DJK Münsterbusch II.

Eine wunderbare Verjüngungskur fand statt. Vita Burlecitin ?-Knapp daneben. Wir versuchten, das nur 4 oder 5malige Antreten einiger Stammspieler durch den Einsatz hungriger Jugendspieler auszugleichen.

Der Altersdurchschnitt sank teilweise um eine ganze Generation. Unser "Fohlen-Sechs" gewann sehr viel (an Erfahrung), an zählbaren Erfolgen mangelte es aber.

Negativer Schlußpunkt war die 6:9 Niederlage gegen Abstiegskandidat Frankenberg I. Wir spielten mit Brett 4, 6 und zwei Ersatzleuten.

Zu den Spielern:

Besonders in früheren Serien hochgelobte Mannschaftsteile beließen es bei diesen Ehren.

Jörg (im unteren Paarkreuz unterfordert) zeigte in der Mitte sehr gute Leistungen. Für Jörg und mich hatten die Spielerausfälle paradoxerweise einen Vorteil - wir konnten im höheren Paarkreuz Punkte sammeln.

Aus eigenen Erfahrung kann ich die Mannschaften-Papas "Hans-Rainer und Horst" im Doppel loben. Selbst schlimme Fehler des Partners lassen die beiden völlig kalt.

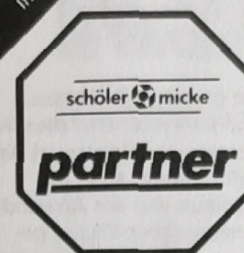
Unseren Dank an die Ersatzspieler jeglichen Alters und Gewichtsklasse.

Was bleibt, ist ein 5. Platz mit 25:19 Punkten. Aus heutiger Sicht hat der (verdiente) Nichtaufstieg einen positiven Aspekt. In der Bezirksklasse würden wir mit einer so "zuverlässigen" Mannschaft ordentlich eins über die Rube bekommen. Neue Spieler braucht das Land??!!

Bilanzen:	Oben	Mitte	Unten
Thouet	23: 3		
Wappler	3: 6		
Greuel	12:14	3: 2	
Krosta	8: 8	14: 8	1: 0
Schumacher	1: 1	8:10	4: 0
Schulz		6: 2	15: 4
Volkman		1: 1	5: 4
Kreis			3: 2
Jugendspieler		0: 4	1: 8
Thouet/Schulz	7: 2		
Peters/Schumacher	6: 2		
Krosta/Schulz	4: 7		
übrige	22:21		

Holger Krosta

Neu!!!
Grenzland TT-Schule
Leitung: B.-U. Groß
Tages-, Wochenend- und Wochenkurs
für jedes Alter und
alle Leistungsklassen
Infos: TT-Shop Düren



Öffnungszeiten:

	Aachen	Düren
Mo.-Fr.	8.00-18.30	10.00-14.00 15.00-18.30
Sa.	8.00-14.00	10.00-14.00
la. Sa.	8.00-16.00	10.00-16.00

**schüler + micke-Partner
nutzen den »Vorsprung
durch Spitzensport«:**

**Top-aktueller Katalog
Profi-Service
Viele Extra-Vorteile**

Mit unseren zwei Shops in Aachen und Düren sind wir Ihr leistungsstarker und flexibler **schüler + micke-Partner** im Rheinland. **Individuelle Beratung** des einzelnen Spielers wird bei uns groß geschrieben. Das gilt für den Hobby-Spieler wie für den Wettkampfspieler im Verein. Vom Schläger bis zum Schuh. In unserem Angebot finden Sie sicher das Passende. Und der Preis stimmt bei uns auch. Wir haben **ständig attraktive Sonderangebote**. Fragen Sie einfach nach. Dazu bieten wir Ihnen unseren **blitzschnellen Schlägermontage-Service**. Schläger-

bruch, Beläge noch o.k.? Kein Problem, wir kleben Ihnen die Beläge in wenigen Minuten auf ein neues Holz. Noch am gleichen Tag sind Sie wieder spielbereit. Schnell-Service ist unsere Stärke und Ihr Vorteil. Aber auch unser **Vereinsservice** kann sich sehen lassen. Ob Bekleidung oder Tische, ob Bälle oder Netze, ob Zähltafeln oder Umrandungen, ob Pokale oder Urkunden, gemeinsam finden wir Ihre **optimale Vereinslösung**. Die optimale Erfüllung Ihrer Wünsche ist unser Ziel. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch jederzeit telefonisch zur Verfügung. **Kompetente Beratung ist unser Service und Ihr Vorteil.**



Das Team: (v.l.n.r.):
R. von Berg, H. Deutz, B.-U. Groß.

schüler + micke

die tischtennis-experten
im Grenzland

Die 6. Mannschaft oder "Wo bleiben sie kleben"?

Der eine klebt vor dem Spiel, der andere nachher, der eine klebt halt früher, der andere später, der eine klebt deutsch, der andere tscheschisch,

wir kleben am 4. Tabellenplatz!!!!!!!!!!!!!!

Auch nicht schlecht, oder? Als Aufsteiger! Und ohne weitere chemische Zusätze, einfach so! Mit Routine, jugendlichem Elan, Trainingsfleiß und so weiter und alles live und in Farbe und nicht in Dosen, Tuben oder Fläschchen. Bei unseren Spielen ist die Luft rein in der Kabin! Manchmal hatte ich allerdings die Befürchtung, auch in unserer Mannschaft habe sich das Kleben durchgesetzt, allerdings war der Anwendungsbereich falsch gewählt, denn es sah so aus, als seien einige in den Kleber getreten. Bei näherem Hinsehen allerdings stellte man fest, es war kein Kleber, sondern lediglich die vielzitierte Grundschnelligkeit, die den Erfolg brachte (mal für den, mal für den !!).

So kamen wir recht gut über die Runden, Probleme gab es kaum und wenn, wurden sie gleich behoben. Wie immer fanden wir über den Kampf zum Spiel nach dem Motto

"Als ich 20:11 geführt
hab ich des Klebers Kraft gespürt!"

Bis dann,

tschüssssss!

P.S.: Was sind schon Bilanzen?

Ergebnisse die wir erkämpften, als Vorlage für die Rangliste, damit es dem Computer leichter fällt, geweckt Hoffnungen wieder zu ersticken. Darum wartet die offizielle Version ab, dann wißt ihr, wer Euch nächste Saison im Nacken sitzt!

Dieter Klüttgen

KSA

Industriebedarf

KUBBEN + STEINEMER

Lukasstr. 13 · 5100 Aachen

Telefon 0241/153001

Telefax 0241/151860

Telex 8329769 ksa

Antriebselemente · Industriebedarf

Transport- und Fließbänder

Hydraulik und Pneumatik

Technische Kunststoff-,
Gummi- und Lederartikel

Werkzeuge

GROSSHANDEL

V. Mannschaft

In meinem kurzen Bericht werde ich zum ersten Male weder Bilanzen noch Tabellenstände aufführen. Es sei lediglich erwähnt, daß wir uns in der 1. Kreisklasse gut behauptet haben, einen Platz in der oberen Tabellenhälfte belegten und für jede Mannschaft ein ernstzunehmendes Team waren.

Die Mannschaft spielte mit:

1. Wolfram Czarnojan
2. Heiner Palm
3. Robert Franke
4. Dieter Laudon
5. Herbert Hilgers
6. Wolfgang Maier
7. Thomas Volkmann

Viel wichtiger als die alljährliche Einstufung eines jeden Spielers unserer Klasse nach Siegen und Niederlagen in eine vereinsinterne oder Kreisrangliste ist mir der Aspekt, daß jedes Mannschaftsmitglied auch in der nächsten Saison wiederum gerne an die Platte und anschließend zu unserer Vereinswirtin gehen wird.

Sicherlich gab es auch in unserer Mannschaft kleinere Reibereien. Aussagen wie hoffentlich bleibt die Mannschaft in der nächsten Saison zusammen und der Wunsch einzelner Sportkameraden anderer Mannschaften, demnächst in der 5. Mannschaft zu spielen, lassen jedoch den Schluß zu, daß zumindest aus dieser Sicht die 5. Mannschaft wieder einen Meistertitel errungen hat.

Dieser Meistertitel wird im Monat Mai bei einem französischen Essen im Kreise der Mannschaft gebührend gefeiert.

Herbert Hilgers

Die mobile Discothek



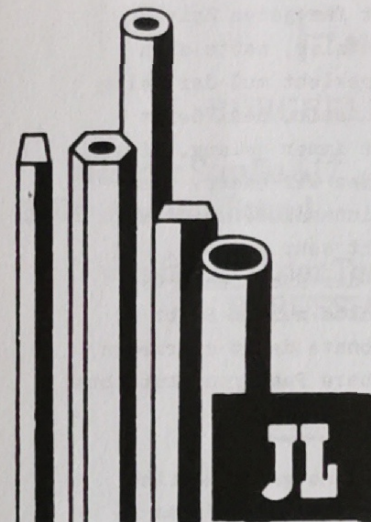
PARTY SOUND

Die mobile Discothek
Bernd Johnen
Elmar Denkmann

Wendelinusstraße 47
W-5120 Herzogenroth

Tel.: 02406 / 5536
Tel.: 0241 / 524219

Wir verwandeln jede müde Fete in eine wilde Orgie !



Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

5102 Würselen-Broichweiden

de-Gasperi-Straße 12

Industriegebiet Kaninsberg

Telefon 0 24 05 / 96 01

Die 7. Mannschaft

Da wir unsere "Bank" Wolfgang Hecht an unsere 6. Mannschaft abgeben mußten, wurde ich auserkoren, den Rückrundenbericht zu schreiben.

Unser Motto: "Kampf um den Aufstieg" galt für jeden Spieler unserer Mannschaft. Doch einer, Dirk Wentzler, hatte sich noch ein anderes Motto gesetzt: Frisch geklebt muß der Belag schon sein. Wahrscheinlich versuchte er damit, den "Geist des Tempos" herbeizurufen, was ihm nicht immer gelang. Einen würdigen Ersatz für Wolfgang Hecht bekamen wir nicht. Denn schon beim Rückrundenauftakt war die Meinungsäußerung vom heruntergesetzten Thorsten Buthmann nicht sehr gefragt, und so blieb dies sein einziger Auftritt in der Rückrunde. Der Neuzugang aus Würselen, Stefan Ewert rückte nun an Brett 1. Er erreichte eine Bilanz von 12:8 und konnte damit zufrieden sein. Dirk Wentzler, der nun auch ins obere Paarkreuz rutschte, spielte ausgeglichen (10:10).

Ernst Hilgers spielte in der Rückrunde seine ganze Routine aus. So mancher Spieler hatte gegen unseren "Ernstl" das Nachsehen. Ernst erspielte sich in der 2. Serie eine Bilanz von 11:4. Nicht ganz so gut sieht es bei Heinz-Willi Aretz aus: 7:8. Es kam sicherlich auch etwas Pech hinzu, so daß einige Spiele unglücklich verloren gingen. Jedoch war es immer wieder Heinz-Willi, der seine Mitspieler anfeuerte, wenn er einen nicht so guten Tag erwischte.

Im unteren Paarkreuz überragte der zweite Neuzugang in dieser Mannschaft, Uwe Haashagen. Mit einer Bilanz von 12:0 stellte er eindrucksvoll seine Spielstärke unter Beweis, so daß er sicherlich in der neuen Saison im mittleren Paarkreuz spielen wird. Klaus Weber konnte leider nicht alle Rückrundenspiele bestreiten. Daher kommt er in seiner Bilanz "nur" auf 3:4. Einen großen Dank gilt unserern Ersatzspielern, die immer, wenn Not am Mann war, da waren. Besonders hervorheben möchte ich Clemens Reinartz, der trotz seines hohen Alters immer noch frisch und munter an die Platte geht, und "sein Spiel" spielt.

Bis auf eine Situation, die ich hier nicht näher erläutern möchte, da jeder aus der Mannschaft sie kennt, war in der vergangenen Saison ein hervorragender Teamgeist zu spüren, so daß es richtig Spaß machte, in dieser Mannschaft zu spielen, obwohl wir unser Saisonziel nicht erreicht haben.

Stefan Ewert

GASTSTÄTTE · RESTAURANT

Frings

BÜRGERLICHE KÜCHE

Trierer Straße 617 · Telefon 0241/52 28 18
5100 Aachen-Brand · Autobahn An- und Abfahrt

Vereinslokal der Tischtennisabteilung von
BORUSSIA 08 BRAND

König-Pilsener



ALLES AUS EINER...

SCHEINS

AACHEN

MARKT 7-8, TEL. 1 82 00-1
GRÜNER WEG 106, TEL. 1 82 00-0

BIRGIT NEUMER

Bericht einer außergewöhnlichen Mannschaftsfahrt

Die 6. Mannschaft und das Phantom der Oper – Ihr werdet fragen, was hat die 6. Mannschaft mit dem Phantom der Oper zu tun und Ihr werdet es nicht glauben – eine ganze Menge.

E einmal bewegen sich die Mitglieder dieser Mannschaft an der Platte phantomhaft schnell, zum anderen glauben manche Gegner, es mit Phantom zu tun zu haben. Dies aber sind nicht die einzigen Beziehungen zwischen einem Phantom und der 6. Mannschaft: diese Mannschaft hat am 2. Mai 1992 die Aufführung des Musicals "Phantom der Oper" in Hamburg besucht.

Die Mannschaftstour am 1., 2. und 3. Mai 1992 führte die Phantome Walter Quadflieg, Dieter Klüttgen, Dirk Denkmann, Roland Winkler, Wolfgang Recker und Wolfgang Hecht in die Weltstadt Hamburg und in eine wie immer ausverkaufte Vorstellung (2000 Zuschauer) ins Flora-Theater. Die Vorstellung überstieg in ihrer Faszination jede schon hoch gesteckte Erwartung – mit einem Wort: phantastisch.

Ebenso erwies sich das Hotel – Dorint-Hotel – als eines der Extraklasse. An der Bar des Hotels zeigten sich die wahren Größen im Leben an köstlichen Getränken.

Aber wie die 6. Mannschaft so ist, ging es natürlich über diese Bar hinaus und u.a. auch in die Reeperbahn hinein, die sich aber eher als abstoßend als anziehend präsentierte. Es wurden verschiedene andere Lokalitäten unter die Lupe genommen, wobei das Speisen sich zum Genuß entwickelte, da wir spursicher wie immer die richtige Auswahl, dank Walters Scharfblick trafen, um die sich immer im Hunger befindlichen (Dirk als die wahre Number one und Roland) zu friedenzustellen.

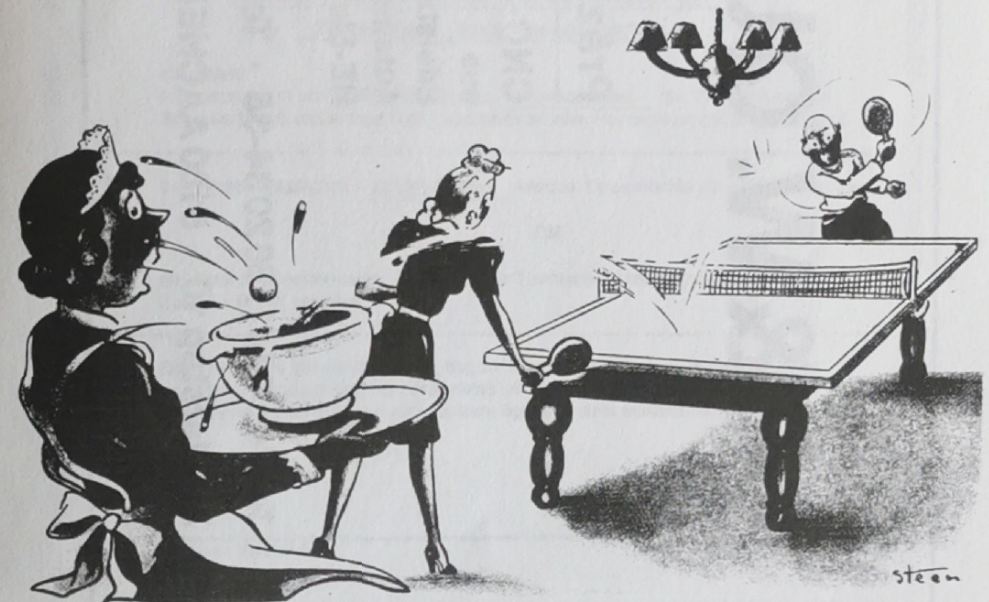
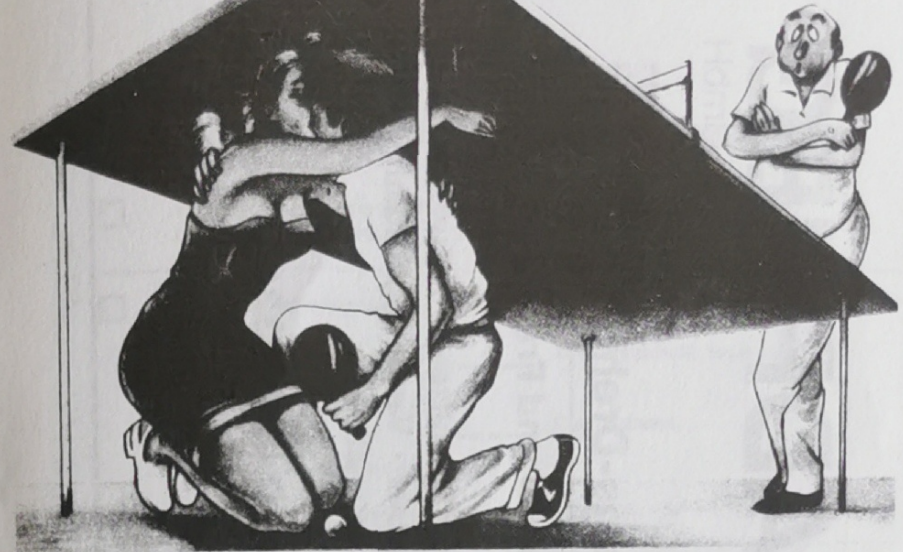
Stadtrundfahrt und Hafenrundfahrt ließen die 6 Musketiere aus der Provinz die Weltstadt aus allen Blickwinkeln sehen – leider nur zu kurz.

Doch wird diese Fahrt wieder eine der Touren sein, die man nicht vergißt.

Wolfgang Hecht

LA BALLE INTROUVABLE.

DIE ONVINDBARE BAL.



Soep met balletjes ...

H. & W. QUADFLIEG

GmbH

Präzisions-Drehteile

CNC-Drehen und Fräsen

aus

Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig

Automatenstahl · Vergütungs-Stahl

NE-Metall · Kunststoff

Telefon 0241/562034-35 · Telefax 0241/563334

Zieglerstieg 10 · 5100 AACHEN

Beitrittserklärung

Ich möchte den Tischtennis-Verein Borussia Brand unterstützen:

☐ Ich möchte Mitglied der Tischtennis-Abteilung von Borussia Brand werden.
Der Jahresbeitrag beträgt 84,- DM.

☐ Ich möchte einen einmaligen jährlichen Beitrag in Höhe von _____ DM bis zum 30. September
oder ein Jahr lang monatlich _____ DM spenden.

Die Spende werde ich auf das

_____ Konto Nr. 34 der Stadtkasse Aachen

mit dem Verwendungszweck

_____ "Spende im Sinne der Gemeinnützigkeit zu Gunsten von
Borussia Brand, Tischtennis-Abteilung"

einzahlen.

Ich werde damit automatisch Mitglied im Freundeskreis der TT-Abteilung von Borussia Brand und erhalte eine Dauerkarte zu allen Heimspielen der 2. Bundesliga.

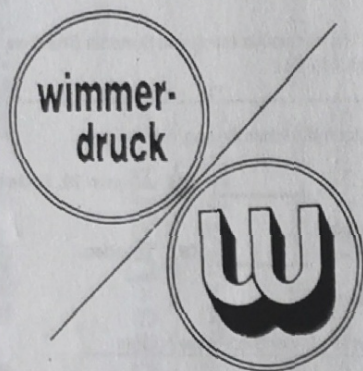
☐ Ich möchte Mitglied im Sponsorenpool werden. Dazu möchte ich einen Betrag von _____ DM

auf das o.g. Spendenkonto zu Gunsten der Tischtennis-Abteilung von Borussia Brand spenden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir für die Mitgliedschaft im Freundeskreis bzw. Sponsorenpool einen Mindestbetrag festlegen müssen.
Selbstverständlich sind uns auch kleinere Spenden stets willkommen.

Vielen Dank!

Ort, Datum, Unterschrift



DER Druckmeister
Buchdruck, Offsetdruck und Laserdruck

Hans Wimmer
Hirzenrott 6
(Gewerbegebiet Oberforstbach)
Tel.: 02408/2910



Volksbank Aachen Süd

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (0241) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (0241) 2 62 82

SCHUMACHER

GmbH

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

5100 Aachen-Brand · Auf der Ell 14

Tel. 0241-52 20 55